

## **Allgemeine Geschäftsbedingungen der FUJIFILM Electronic Imaging Europe GmbH**

### **1. Vertragspartner**

Vertragspartner des Kunden ("Besteller") im Sinne dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist die FUJIFILM Electronic Imaging Europe GmbH mit Sitz in Kleve, HRB 1684 Amtsgericht Kleve ("Auftragnehmer"). Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen richten sich an Verbraucher und Unternehmer als Besteller. Verbraucher nach § 13 BGB ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, der überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Unternehmer im Sinne des § 14 BGB ist jede natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

### **2. Geltungsbereich**

Für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Auftragnehmer und dem Besteller gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in der zum Zeitpunkt der Bestellung aktuellen Fassung. Entgegenstehende, abweichende oder ergänzenden Bedingungen von Unternehmern als Besteller werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, der Auftragnehmer hat deren Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt.

### **3. Auftrag und Vertragsabschluss**

3.1 Die Angebote sind freibleibend und stellen eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes durch den Besteller dar.

3.2 Der Vertrag kommt zustande, wenn der Auftragnehmer den Auftrag schriftlich oder per Textform bestätigt oder die Lieferung/Leistung ohne gesonderte Bestätigung ausführt.

### **4. Lieferung / Gefahrübergang**

4.1 Vom Auftragnehmer genannte Lieferfristen und -termine sind, soweit nicht verbindlich schriftlich vom Auftragnehmer zugesagt – unverbindlich. Im Fall eines Versendungskaufs bestimmt sich die Einhaltung der Lieferfristen und -termine nach dem Zeitpunkt des jeweiligen Gefahrübergangs. Der Beginn einer verbindlichen Lieferfrist setzt die vorherige Abklärung aller organisatorischen und technischen Fragen und den Eingang einer etwa vereinbarten Anzahlung voraus.

4.2 Richtige und rechtzeitige Selbstbelieferung bleibt dem Auftragnehmer vorbehalten. Kann die bestellte Ware dauerhaft nicht geliefert werden, wird der Besteller hierüber unverzüglich informiert. Bereits geleistete Gegenleistungen werden unverzüglich zurückerstattet.

4.3 In Fällen höherer Gewalt und ähnlicher unvorhersehbarer und nicht durch den Auftragnehmer zu vertretende Ereignisse, die dem Auftragnehmer eine Lieferung nicht nur

vorübergehend wesentlich erschweren oder unmöglich machen, ist der Auftragnehmer zum Rücktritt berechtigt; bei Hindernissen vorübergehender Art verlängern/verschieben sich die Lieferfristen/-termine entsprechend zuzüglich einer angemessenen Anlaufzeit. Der Besteller kann vom Vertrag zurücktreten, soweit ihm die Abnahme der Lieferung oder Leistung infolge der Verzögerung nicht zuzumuten ist. –Der Auftragnehmer wird den Besteller vom Eintritt solcher Ereignisse, soweit möglich, unverzüglich schriftlich unterrichten.

4.4 Der Auftragnehmer ist zu Teillieferungen berechtigt, soweit dies für den Besteller unter Berücksichtigung seiner Interessen zumutbar ist, insbesondere wenn die Lieferung der restlichen bestellten Waren sichergestellt ist und dem Käufer dadurch kein erheblicher Mehraufwand oder keine erheblichen zusätzlichen Kosten entstehen. Jede Teillieferung kann gesondert in Rechnung gestellt werden

4.5 Im Fall eines Versandkaufs im Rahmen eines Vertrages mit einem Unternehmer ist Gefahrübergang auf den Besteller der Beginn des Verladevorgangs. Verzögert sich die Versendung aus Gründen, die beim Besteller liegen, erfolgt der Gefahrübergang mit der Anzeige der Versandbereitschaft. Lagerkosten nach Gefahrübergang trägt der Besteller.

4.6 Unabhängig von vorstehenden Regelungen in Ziffer 4. schließen wir auf eigene Kosten eine Transportversicherung für den Liefergegenstand bis zum ersten Bestimmungsort im Inland ab

## **5. Preise/ Zahlung**

5.1 Die Preise des Auftragnehmers ergeben sich aus den jeweiligen Angeboten des Auftragnehmers.

5.2 Die Preise sind mit Zugang der Ware innerhalb von 30 Tagen ab Rechnungszugang zur Zahlung fällig.

5.3 Bei Warenrücksendungen durch den Unternehmer als Besteller an den Auftragnehmer erstattet der Auftragnehmer den vom Besteller für die betreffende Ware gezahlten Preis nur, wenn und soweit die Rücksendung zuvor dem Auftragnehmer vereinbart worden ist und die Ware sich in einem uneingeschränkt wiederverkaufsfähigen Zustand (Rücksendung in der Original- Verpackung, ohne Preisauszeichnung etc.) befindet. Für Verbraucher gilt das nachstehende Widerrufsrecht nach Ziffer 7.

5.4 Gegen Ansprüche des Auftragnehmers kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufgerechnet werden; entsprechendes gilt für die Ausübung von Leistungsverweigerungs- und Zurückbehaltungsrechten, soweit sie nicht auf demselben Vertragsverhältnis beruhen.

## **6. Eigentumsvorbehalt**

Die an den Besteller gelieferte Ware ist bis zur vollständigen Begleichung aller Forderungen aus dem Vertragsverhältnis Eigentum des Auftragnehmers. Der Besteller ist berechtigt, die Ware im ordnungsgemäßen Geschäftsbetrieb weiter zu veräußern. In diesem Fall tritt der

Besteller bereits jetzt die ihm gegenüber seinen Kunden zustehenden Zahlungsansprüche sicherungshalber an den diese Abtretung annehmenden Auftragnehmer ab.

## **7. Widerrufsrecht, Widerrufsbelehrung**

7.1 Widerrufsrecht bei Kaufverträgen über Waren mit Verbrauchern nach § 13 BGB, wenn der Vertrag ausschließlich über Fernkommunikationsmittel (Telefon/Telefax/E-Mail) zustande gekommen ist.

**-- Widerrufsbelehrung --**

### **Widerrufsrecht**

**Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat.**

**Im Falle eines Vertrags über mehrere Waren, die Sie im Rahmen einer einheitlichen Bestellung bestellt haben und die getrennt geliefert werden, beträgt die Widerrufsfrist vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen haben bzw. hat.**

**Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, FUJIFILM Electronic Imaging Europe GmbH, Fujistraße. 1, 47533 Kleve, Telefax: +49 (0)2821 7115-100, E-Mail: [service@fujifilm-digital.com](mailto:service@fujifilm-digital.com), Telefon: +49 (0)2821 7115-0 mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür dieses Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch, so werden wir Ihnen unverzüglich (z.B. per E-Mail) eine Bestätigung über den Eingang eines solchen Widerrufs übermitteln.**

**Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.**

### **Folgen des Widerrufs**

**Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder**

**zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.**

**Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an FUJIFILM Electronic Imaging Europe GmbH, Fujistraße 1, 47533 Kleve, zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.**

**-- Ende der Widerrufsbelehrung --**

7.2 Besonderer Hinweis für die Rückgabe der Ware nach erfolgtem Widerruf

Bitte vermeiden Sie Beschädigungen und Verunreinigungen der Ware. Senden Sie die Ware bitte möglichst in der Originalverpackung an uns zurück. Wenn Sie die Originalverpackung nicht mehr besitzen, sorgen Sie bitte mit einer geeigneten Verpackung für einen ausreichenden Schutz vor Transportschäden, um Schadensansprüche wegen Beschädigung infolge mangelhafter Verpackung zu vermeiden. Die Nichtbeachtung dieser Bestimmungen hat jedoch keine Auswirkungen auf das Widerrufsrecht.

## **8. Mängelrechte des Bestellers**

8.1 Für die Rechte des Bestellers bei Sach- und Rechtsmängeln gelten die gesetzlichen Vorschriften über den Kauf (§§ 433 ff. BGB), soweit nachfolgend nicht etwas anderes bestimmt ist.

8.2 Der Besteller hat offensichtliche, ohne besondere Aufmerksamkeit auffallende Mängel an der gelieferten Ware unverzüglich bei Anlieferung, spätestens jedoch zwei Wochen nach Erhalt, unter Angabe des Mangels in der Textform (z.B. per Fax oder Email) zu beanstanden. Eine spätere Geltendmachung von offensichtlichen Mängeln führt bei einem Verbraucher jedoch nicht zu einem Verlust der Gewährleistungsrechte.

8.3 Erfolgt die Bestellung eines Unternehmers im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit ist der Unternehmer verpflichtet die Ware umgehend nach Erhalt zu untersuchen und erkennbare Mängel innerhalb von einer Woche zu rügen. Unterlässt der Besteller die Anzeige gilt die gelieferte Ware als genehmigt. Gleiches gilt für später auftretende Mängel.

8.4 Dem Auftragnehmer steht das Recht auf Nacherfüllung zu. Dem Besteller bleibt es jedoch vorbehalten, bei Fehlschlagen der Nacherfüllung zu mindern oder vom Vertrag zurückzutreten. Bei einem unerheblichen Mangel ist der Rücktritt jedoch ausgeschlossen. Beim Rücktritt vom Vertrag ist der Besteller zur vollständigen Rücksendung der Ware verpflichtet. Die Versandkosten werden vom Auftragnehmer übernommen.

8.5 Soweit die gelieferte Ware mangelhaft ist, erfolgt die Nacherfüllung durch Ersatzlieferung. Insgesamt stehen dem Auftragnehmer zwei Versuche für die Nacherfüllung zu. Bleiben diese erfolglos so gilt die Nacherfüllung als fehlgeschlagen. Wenn die Nacherfüllung fehlgeschlagen ist oder der Auftragnehmer trotz einer vom Besteller gesetzten angemessenen Frist die Nacherfüllung nicht erfüllt oder eine Nachfrist nach den gesetzlichen Vorschriften entbehrlich ist, stehen dem Besteller die in Ziffer 8.4 Satz 2 genannten gesetzlichen Ansprüche zu.

## **9. Haftung**

9.1 Der Auftragnehmer haftet nicht auf Schadensersatz, soweit nachstehend nichts anderes bestimmt ist.

9.2 Die Haftungsbeschränkung gemäß Ziffer 9.1 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen gilt nicht für die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung des Auftragnehmers oder seines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Die Haftungsbeschränkung gemäß Ziffer 9.1 gilt weiter nicht für die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Auftragnehmers oder seines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

9.3 Der Haftungsausschluss gemäß Ziffer 9.1 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen gilt auch nicht für die pflichtwidrige Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten, d.h. solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf, durch den Auftragnehmer, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen. Im Falle einer Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht ist der Umfang der Schadensersatzhaftung jedoch auf den vertragstypischen und vorhersehbaren Schaden begrenzt.

9.4 Der Anspruch des Bestellers, sich bei einer vom Auftragnehmer zu vertretenen und nicht in einem Mangel der Ware bestehenden Pflichtverletzung vom Vertrag zu lösen, bleibt unberührt.

9.5 Ebenfalls unberührt bleibt die Haftung des Auftragnehmers nach dem Produkthaftungsgesetz.

9.6 Wenn der Besteller Unternehmer ist, verjähren Schadensersatzansprüche in einem Jahr nach Ablieferung der Ware. Dies gilt nicht in den Fällen der vorstehenden Ziffer 9.2.

## **10. Elektro- und Elektronikgeräte**

10.1 Vorbehaltlich der Regelung unter Ziffer 9.2 wird der Auftragnehmer, soweit er zur Rücknahme und Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten gemäß Elektro- und Elektronikgerätegesetz („ElektroG“) verpflichtet ist, auf Wunsch des Bestellers gegen Erstattung der dabei angefallenen Kosten seitens des Bestellers die von dem Auftragnehmer hergestellten und nach dem 13. August 2005 in Verkehr gebrachten

Elektro-und Elektronikgeräte vom Besteller zurücknehmen und deren Entsorgung organisieren.

10.2 Abweichend von den Regelungen unter Ziffer 10.1 wird der Auftragnehmer, soweit er zur Rücknahme und Entsorgung von Elektro-und Elektronikgeräten gemäß ElektroG verpflichtet ist, für die Rücknahme und Entsorgung der Elektro-und Elektronikgeräte, die in privaten Haushalten genutzt werden, entsprechend den Bestimmungen des ElektroG sorgen.

## **11. Gerichtsstand und anwendbares Recht**

Hat der Besteller zum Zeitpunkt der Beschreibung des Rechtsweges keinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort in Deutschland oder ist der Besteller ein in dieser Eigenschaft handelnder Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen wird Düsseldorf als Gerichtsstand vereinbart. Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

## **12. Streitbeilegung**

12.1 Seit dem 15. Februar 2016 bietet die EU-Kommission eine Plattform zur Online-Streitbeilegung an. Diese kann von Verbrauchern zur Beilegung von Streitigkeiten im Zusammenhang mit ihrer Online-Bestellung genutzt werden, ohne dass zunächst ein Gericht eingeschaltet werden muss. Die Plattform der EU-Kommission zur Online-Streitbeilegung ist unter folgendem Link zu erreichen: [www.ec.europa.eu/consumers/odr](http://www.ec.europa.eu/consumers/odr). Die Möglichkeit des Verbrauchers den Gerichtsweg zu bestreiten bleibt hiervon unberührt.

12.2 Der Auftragnehmer ist grundsätzlich nicht bereit und verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

## **13. Salvatorische Klausel**

Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen aus irgendeinem Grund nichtig sein oder werden, so bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Regelung tritt die jeweils einschlägige gesetzliche Bestimmung. Gleiches gilt für Regelungslücken.